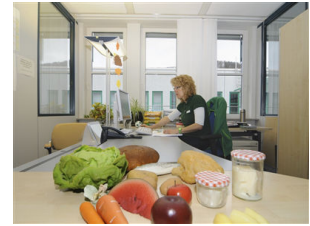


## Ernährungsberater/in

<b>Berufstyp</b>	Weiterbildungsberuf
<b>Weiterbildungsart</b>	Weiterbildung nach internen Regelungen der Lehrgangsträger
<b>Weiterbildungsdauer</b>	Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter, Unterrichtszeit (Vollzeit/Teilzeit) und Lernform



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Ernährungsberater/innen halten Einzel- und Gruppenberatungen ab, gehen auf die individuellen Probleme der Ratsuchenden ein, analysieren das Essverhalten und arbeiten mit ihnen zusammen Ernährungspläne aus. Dabei kann es um gesunde Ernährung im Allgemeinen, um spezielle Ernährungsweisen wie Vollwertkost oder um Standarddiäten bei Übergewicht gehen. Außerdem setzen sie ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse in zielgruppengerechte Verbraucherinformationen um, z.B. in Informationsveranstaltungen und Seminaren speziell für Sportler/innen oder Schwangere. Dabei informieren sie beispielsweise darüber, welche Produkte Zucker beinhalten können, welche Lebensmittel "gutes" oder "schlechtes" Cholesterin enthalten, wie sich zu viel Fett in den Mahlzeiten vermeiden lässt oder wie man besonders vitaminschonend kocht. Im Sinne der Primärprävention führen sie ggf. im Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen Maßnahmen durch, mit denen bei den Versicherten Mangel- bzw. Fehlernährung vermieden werden sollen.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

#### Beschäftigungsbetriebe:

Ernährungsberater/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Krankenhäusern
- in Sport-, Fitness-, Wellness- oder Erholungseinrichtungen
- bei Verbraucher- und Ernährungsberatungen
- bei Anbietern von Ernährungs- und Gesundheitsseminaren
- in der Nahrungsmittelindustrie

#### Arbeitsorte:

Ernährungsberater/innen arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- in Unterrichts- und Schulungsräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Lehrküchen
- im Homeoffice bzw. mobil

### ■ Voraussetzungen

Für diese Weiterbildung ist rechtlich keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Bildungsträger legen eigene Zugangskriterien fest.

Um nach Abschluss der Weiterbildung eine Tätigkeit als Ernährungsberater/in im Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen im Sinne der primärpräventiven Ernährungsberatung ausüben zu können, ist vor Beginn der Weiterbildung eine abgeschlossene Ausbildung als Diätassistent/in oder ein Studium z.B. im Bereich Ernährungswissenschaft/Ökotrophologie nachzuweisen.

## ■ Inhalte der Weiterbildung

- Ernährung und Gesundheit
- Ernährung bei Krankheit
- Ernährungspsychologie
- Methodik und Didaktik in der Beratung
- Gesprächsführung - Theorie und Methoden
- Praxis der Gesprächsführung
- Marketing und Selbstpräsentation
- Qualitätssicherung und Evaluation
- Berufliche Perspektiven in der Ernährungsberatung
- Projektplanung in der Ernährungsberatung und Gesundheitsförderung

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

